



Zürich

Blick am Abend
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blickamabend.ch

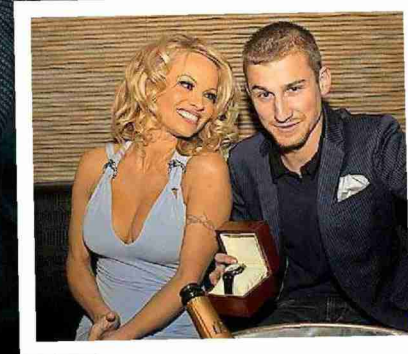
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 156'040
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9
Abo-Nr.: 377009
Seite: 11
Fläche: 41'774 mm²

Mit 19 Jahren bereits drei Firmen



Ideenreicher Jungunternehmer
Freddie Bussy.



Aushängeschild Pamela Anderson (46) trägt Bussys Uhren.



ERFOLGREICH → Der Waadtländer Freddie Bussy (19) hat seine erste Firma mit 16 Jahren gegründet. Noch immer strotzt er vor Ideen.

nina.stadelmann
@ringier.ch

In diesem Juli hat Freddie Bussy (19) seine Lehre als Kaufmann abgeschlossen. Nun hat er Zeit, sich vollumfänglich seiner Leidenschaft zu widmen: **Dem Führen von eigenen Firmen.**

Die erste davon gründete er im zarten Alter von 16 Jahren. Er gründete damals seine eigene Uhrenmarke: die «Bussy Watches».

«Ich hatte selber null Erfahrung. Ich musste also eine Firma finden, die sich um alles kümmert», erklärt der junge Unternehmer dem «Le Matin».

Eine Deutschschweizer Firma übernahm seine Auf-

träge und sicherte ihm Schweizer Qualität zu.

«Das erlaubte uns, nicht mehr als 25

Stück pro Modell zu produzieren.»

Die selbst entworfenen Uhren kamen im Mai 2010 zum ersten Mal auf den Markt. Mittlerweile tragen Stars wie Pamela Anderson und Rapper «The Game»

seine Modelle. Über 600 Stück konnte er bisher gemäss eigenen Angaben verkaufen.

Doch damit war seine Lust, etwas auf die Beine zu stellen, noch nicht befriedigt. Im letzten Februar kam er auf die Idee, «Champagne Bussy» zu Gründen.

«Ich habe eine kleine Umfrage auf Facebook gestartet, ob ich das Abenteuer wagen soll», erinnert sich Bussy. Die Reaktion war eindeutig – und so gründete er seine zweite Firma. Der Champagner wird mittlerweile in Chicago, Pristina und Tiflis verkauft.

Jetzt folgt sein dritter Streich: **Im Oktober erscheint Freddie Bussys eige-**

ner Wodka. Diesen lässt er von einem polnischen Hersteller produzieren.

Das Markenzeichen des Waadtländers: Ein verschnörkeltes «B» zielt die Produkte von Bussy. «Vielleicht war es meine narzisstische Seite, die mich mein «B» auf meine Produkte aufstempeln liess.»

Bussy weiss, dass die schwierigste Zeit für seine Firmen noch vor ihm steht:

«Es ist einfach, sich in etwas zu versuchen, wenn man jung ist. Was es aber wirklich braucht, ist Beständigkeit.»

Finanziell scheint Freddie Bussy aber auf einem guten Weg zu sein: Vor wenigen Monaten kaufte sich der 19-Jährige zusammen mit seinem Vater einen Maserati. ●

Das sagt der Experte dazu



Urs Fueglistaller, Direktor KMU der Hochschule St. Gallen und Professor für Management:

Meiner Ansicht nach gibt es vier Hauptgründe, warum Freddie Bussy einen solchen Erfolg mit seinen Firmen und Marken hat:

1. Die Qualität der Produkte stimmt. Das ist die wichtigste Grundvoraussetzung, um überhaupt in den Markt einsteigen zu können.

2. Man sagt über Bussy: «Er ist noch so jung und hat schon eigene Firmen.» Diese Firma beachtet man dann viel eher als andere: Sie hat Sensationswert. Damit wird er auch noch

im Alter von 25 Jahren Erfolg haben.

3. Freddie Bussy bildet mit seinen Marken eine Community. Das heisst, man spricht untereinander über seine Produkte und tauscht sich aus, weil sie eine Art Trend bilden. Besonders junge Leute fühlen sich in dieser Community wohl. Fotos, wie jenes von ihm mit Pamela Anderson, sind ebenfalls sehr clever eingesetzt: Sie fördern die Community zusätzlich.

4. Seine Webpages sind

gut gestaltet und machen einen professionellen Eindruck. Auch das ist wichtig für die Reputation einer Marke.

Diese vier Punkte bilden gemeinsam ein gutes Gemisch für eine erfolgreiche Vermarktung seiner Produkte. Sie sind die Grundwerte seiner Firmen. Einen Jungen, der mit 16 seine erste Firma gründet und diese erfolgreich vermarktet, hat man noch selten gesehen. **sti**